

JUNI 2021 **INFOBLATT**

EDITORIAL	«ABSAGEN» – SCHULANLÄSSE WÄHREND DER CORONAZEIT	2
EINBLICKE	NEUES AUS DER SCHÜLER*INNEN-ORGANISATION BEROMÜNSTER	3
EINBLICKE	ISV – EIN NEUES FACH AN DER KSB	4
AUSBLICKE	VAR IN = NEW GRUNDLAGENFACH ("INFORMATIK");	5
AUSBLICKE	NOTEN UND ABSENZEN ONLINE ABRUFEN	6
AUSBLICKE	WERTE AN DER KSB	7
	JUNI-AUGUST 2021 <b>AGENDA</b>	8

**DER SOMMERANLASS  
VOM MITTWOCH, 7. JULI,  
FINDET NICHT STATT.**

# «ABSAGEN» – SCHULANLÄSSE WÄHREND DER CORONAZEIT

EDITORIAL

Seit über einem Jahr hält das Covid-19-Virus unsere Gesellschaft fest im Griff – so auch die Kantonsschule Beromünster. Die Auswirkungen auf den Schulalltag und das ganze Schulleben sind neuartig und von besonderer Natur: Lehrpersonen und Schüler\*innen konnten sich relativ schnell und erfreulich gut auf den Fernunterricht umstellen, «Teams» wurde zu einem neuen Modewort, nicht unbedingt beliebt, aber doch so, dass es den Fernunterricht überhaupt ermöglichte und der lehrplanmässige Unterricht nicht allzu stark unter der Coronasituation litt.

Corona hat aber auch noch in einem ganz anderen Bereich des Schullebens seine Auswirkungen mit deutlichen Spuren hinterlassen. «Absagen» hat eine völlig neue Dimension bekommen. Niemand schätzt eine Absage und in zwischenmenschlichen Beziehungen ist sie äusserst unangenehm, oft sogar verpönt, und häufig auch mit unerwünschten Kosten verbunden. Trotz all den negativen Aspekten einer Absage war es im laufenden Schuljahr der Schulleitung nicht anders möglich, als immer wieder Absagen zu kommunizieren.

Seit das Covid-19-Virus unseren Alltag diktiert, können und dürfen wir keine besonderen Schulanlässe – Salz und Pfeffer einer Schulkultur – mehr durchführen. Schulleitung und Lehrerschaft planen auf lange Zeit hinaus unsere traditionellen Anlässe, in der Hoffnung, dass die Coronawellen abflachen und doch noch eine kulturelle Veranstaltung möglich wird. Leider blieb es meistens bei der Hoffnung. Die gemeinsame Schuleröffnung zu Beginn des Schuljahres erfolgte in der Form einer Videoübertragung in die Klassenzimmer, ebenso die Samichlausüberraschung und die Weihnachtseinstimmung. Auf der Strecke blieben auch die Schulfasnacht oder der musikalische Abschlussabend sowie der Sommeranlass in der letzten Schulwoche.

Das Schultheater konnte dank einer mehrwöchigen Verschiebung bisher immerhin den eigenen Schulklassen präsentiert werden, und auch anderen Interessierten soll dieser schauspielerische Leckerbissen nicht vorenthalten bleiben. Am 12., 13. und 18. Juni finden jeweils um 19.30 Uhr zusätzliche Aufführungen im Theatersaal Don Bosco statt.

Die jungen Primarschüler\*innen mussten auf die beliebte Kinderkanti verzichten und konnten somit nicht zum ersten Mal etwas Gymi-Luft schnuppern. Elternabende konnten nicht oder falls doch nur via Teams durchgeführt werden. Unter all diesen Streichungen leiden vor allem das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch zwischen den Klassen, Schüler\*innen, Eltern und Lehrerschaft. Es bieten sich keine Gelegenheiten mehr, sich persönlich auszutauschen, Gespräche und Meinungsaustausch verkommen zu einseitigen Informationen.

Dem Schulalltag wird die abwechselnde Struktur genommen. Jede Schulwoche gleicht der anderen. Um dieser Eintönigkeit auch nur etwas entgegenzuwirken, hat das Kollegium gemeinsam mit der SOB entschieden, mindestens die Sondertage durchzuführen, obwohl viele Exkursionen wegen der Schutzmassnahmen nicht erlaubt waren und somit kurzfristig neue Themen und Spezialprogramme erstellt werden mussten. Allen war aber bewusst, dass dieser zusätzliche Aufwand sich lohnt, um dem Schulalltag und den Lernenden eine Unterbrechung und Abwechslung zu bieten.

Wie so oft im Leben wird der Wert eines Anlasses erst dann erkannt, wenn man ihn nicht mehr hat. Dieses Jahr zeigt deutlich auf, dass gymnasiale Bildung nicht nur aus Unterricht und Lernen besteht. Ein Gymnasium ist auch ein Ort, wo Beziehungen gepflegt werden und miteinander gelebt wird. Erst durch einen motivierenden, freudvollen Kontakt untereinander ist erfolgreiches Lernen möglich.

In diesem Sinne hoffen wir alle auf ein neues Schuljahr mit vielen tollen Schulanlässen.

GUIDO NAUER, PROREKTOR

# EINBLICKE **NEUES AUS DER SCHÜLER\*INNEN-ORGANISATION BEROMÜNSTER**

Canz im Zeichen der Zeit hat sich die SOB im letzten Jahr nebst anderen Themen stark mit den Themen Klima und Gender auseinandergesetzt und auf Verbesserungen in diesen Bereichen hingewirkt.

Auch im Schuljahr 2020/2021 hat sich die SOB wieder an ganz verschiedenen Anlässen für die Schülerschaft eingesetzt. So führten wir den alljährlichen Röselitag, das stufenübergreifende Wichtelspiel und den SOB-Anlass durch, dort können sich die SOB-Mitglieder kennenlernen und sich auf das folgende Jahr der Zusammenarbeit einstimmen.

Unsere Schüler\*innen setzten sich weiterhin für das Klima ein und so gibt es jetzt neu in jedem Schulzimmer Altpapiersäcke. Dank diesen haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, ihren Papiermüll so zu entsorgen, dass dieser recycelt werden kann. Auch hat sich die SOB dafür eingesetzt, dass die Temperatur in den Schulzimmern gesenkt wird, um so Energie zu sparen.

Dieses Jahr haben wir zudem das Projekt «Kanti-Merchandise» lanciert, mit dem wir Hoodies mit Kanti-Motiven für die Schülerschaft kreieren wollen. Dieses Projekt wird uns sicher noch bis nächstes Jahr beschäftigen und wir freuen uns schon sehr darauf, mit KSB-Kleidung durch die Strassen zu laufen.

Passend zum 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts beschäftigten wir uns stark mit Gender. Wir haben uns entschieden, eine Namensänderung zu machen. So bleibt zwar die Abkürzung «SOB», doch diese steht jetzt nicht mehr für «Schüler Organisation Beromünster», sondern für «Schüler\*innenorganisation Beromünster». Aufgrund dieser Änderung hat die SOB jetzt auch ein neues Logo mit dem neuen Namen geschaffen. Zu diesem Thema gibt es momentan noch weitere Projekte, mit denen wir uns beschäftigen. So kamen beispielsweise Wünsche auf wie ein Sondertag für alle Klassen, an dem man sich mit dem Thema Gender beschäftigt, oder auch die Einführung einzelner genderneutraler WCs nebst den bestehenden Toiletten.

Uns wurde aufs Neue bewusst, wie viel Mitspracherecht wir an der Schule erhalten. So durften wir auch in diesem Jahr unsere Sondertage durchführen, was dem Wunsch der Schüler\*innen entsprach.

Unsere Teilnahme in der VLZO (Verband der Luzerner Schülerorganisationen) blieb erhalten. Zudem nahm die USO (Union der Schülerorganisationen) ihre Arbeit wieder auf und versprach, zukünftig wieder mehr schweizweite Ereignisse für Schüler\*innen zu veranstalten. Selbstverständlich nahmen wir an der ersten GV nach der «Pause» teil.

Wir danken der ganzen Schülerschaft für ihr Mitwirken und ihren Einsatz!

ANNA FISCHER, 5A; LAURENZ PIRCHL, 4C  
PRÄSIDIUM DER SCHÜLER\*INNENORGANISATION BEROMÜNSTER, SOB





# ISV – EIN NEUES FACH AN DER KSB EINBLICKE

Seit diesem Schuljahr findet sich auf den Stundenplänen der 2. Klassen ein neues Kürzel – ISV. Hinter diesem Kürzel verbirgt sich das neue Fach «Interdisziplinärer Sprachvergleich», das den Deutschunterricht auf dieser Stufe ergänzt, indem es Themen aus Sprachgeschichte, Grammatik und Sprachanwendung aufgreift. Ausserdem beinhaltet es als Nachfolger der «Schiene Latein» auch praxisorientierte Bezüge zur lateinischen Sprache.

Dass Italienisch und Spanisch miteinander verwandt sind, aber Japanisch oder Suaheli sich davon grundlegend unterscheiden, liegt auf der Hand. Im ISV-Unterricht gehen die Lernenden der Frage nach, wieso das so ist. In diesem Zusammenhang erkunden sie die Entwicklungsgeschichte von Sprachen und erfahren, wie man Verwandtschaft zwischen Sprachen feststellen kann. Oder wie es eine Schülerin aus der Klasse 2a ausdrückt: «Ich finde es toll, dass man im ISV nicht nur Sprachen miteinander vergleicht, sondern auch deren Entstehung und deren Geschichte ein wenig kennen lernt.»

Zur Entstehung und zur Geschichte von Sprachen gehört auch die Herkunft von Wörtern. So werden sich ISV-Schüler\*innen bewusst, dass beispielsweise die deutschen Wörter «Keller» und «Zelle» vom selben lateinischen Wort (cella) abstammen, dass der «accent circonflexe» im französischen Wort fenêtre nicht zufällig dort steht und die englische Adjektivendung -ous ursprünglich «viel von etwas» bedeutete.

Nebst solchen theoretischen Kenntnissen im Umgang mit Fremdsprachen sollen die Schüler\*innen im Rahmen des ISV-Unterrichts die Sprache auch aktiv anwenden. Dies umfasst das Erkennen von rhetorischen Mustern und die praktische Anwendung davon, z. B. beim Entwerfen von eigenen Werbekampagnen mit selbst kreierten Slogans.

Der «Interdisziplinäre Sprachvergleich» greift also das Thema «Sprache» auf vielfältige Weise auf und schafft Bezüge zwischen den einzelnen Sprachfächern. Oder wie es eine Schülerin der Klasse 2c kurz und prägnant ausdrückte: «Man bekommt ein Allgemeinwissen, das nicht jeder hat.»

RHEA EHRSMANN, CHRISTOPH WYNIGER



Die Schüler\*innen der Klasse 2b beschäftigen sich im ISV mit dem Thema «Werbepsache».

# VAR IN = NEW GRUNDLAGENFACH ("INFORMATIK");

Seit wenigen Jahrzehnten sind «Personal Computer» auf dem Markt. Die Umwälzungen durch die Digitalisierung sind enorm. Die Digitalisierung geht nicht «vorbei». Sie ist nicht irgendein technologischer Trend. Vorbeigehen wird höchstens der Gedanke daran, dass sie vorbeigeht. Ab dem Schuljahr 2021 erhalten Schüler\*innen mit dem neuen Grundlagenfach Informatik einen Einblick in die Welt des Programmierens.

Programmieren im Kontext von Allgemeinbildung? Das ist neu. Bisher hat sich die Informatik im Unterricht meist auf die Schulung von bekannten Programmen wie Microsoft Word oder Adobe Photoshop beschränkt. Dabei kann ein Computer viel mehr leisten, als Texte und Bilder zu formatieren. Nun sollen erstmals alle Lernenden an den Kantonsschulen damit in Berührung kommen. Doch wozu sind die neuen Fähigkeiten dieses Grundlagenfachs gut?

«Ich möchte für meine Maturaarbeit die Worthäufigkeit in Schulbüchern analysieren.» – «Dann schreib doch ein Programm dazu».

«Ich möchte Wetterdaten von Meteo herunterladen und untersuchen» – «Schreib ein Programm.»

«Ich möchte eine Website für meinen Turnverein schreiben.» – «Na dann los.»

«Programmieren ist nichts für mich.» – «Ok! (ಠ\_ಠ)»

Alan Turing hat die bisher unwiderlegte These aufgestellt: Mit Computern kann man theoretisch alles berechnen, was berechnet werden kann. Jedoch: Computer können bis anhin noch nicht befriedigend «kreativ denken», d.h. ihre Programme selbst schreiben. Um mit Computern sinnvolle Schlussfolgerungen anstellen zu können, muss immer noch ein Mensch auf die Tastatur hämmern und Anweisungen geben. Programmieren ist in der reinsten Form eine Potenzierung des Verstandes. Doch ganz so einfach ist das leider nicht.

Computer verstehen nur Bits und Bytes. Für die Kommunikation mit Computern muss man eine Sprache sprechen, die sie verstehen. Eine Programmiersprache. Mit starrer Syntax. Und noch starrer Semantik. Aus dem Fremdsprachunterricht wissen die Schüler\*innen bereits: Kommunikation kann bisweilen schwierig sein. Frustrationen in der Informatik lassen sich nur zu oft auf Kommunikationsschwierigkeiten zurückführen.

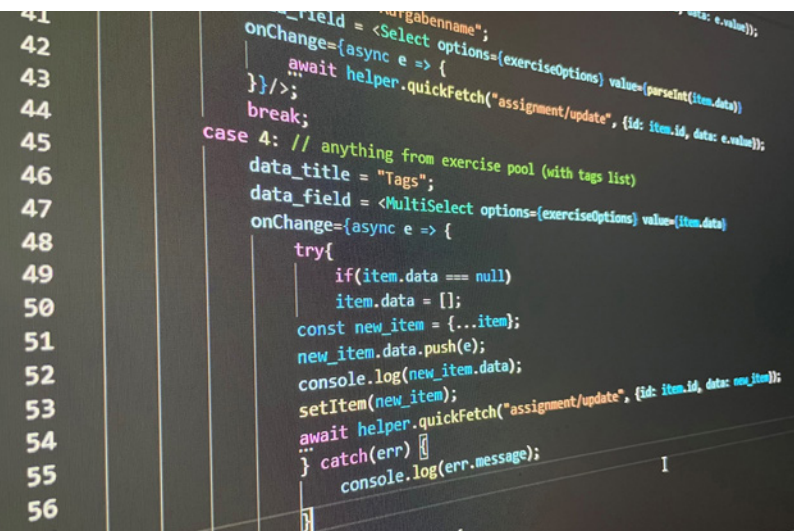
Es liegt in den nächsten Jahren an uns Informatiklehrpersonen, die Einführung in die Informatik so angenehm wie möglich zu gestalten. Es wird viel Energie abverlangen,

inhaltliche Fäden zu spinnen und neue Unterrichtsmaterialien zu erstellen. Besonders herausfordernd wird der Umgang mit Schwierigkeiten der Schüler\*innen sein. Das optimale Unterrichtsgeschehen findet auf einem schmalen Grat statt: zwischen Erfolgserlebnissen und Enttäuschungen, zwischen Trivialität und Komplexität, zwischen Langweile und Überforderung.

Der Kanton Luzern finanziert für das Grundlagenfach eigens eine längere Weiterbildung zur Informatiklehrperson, die an verschiedenen Hochschulen in der Schweiz absolviert werden kann. Innerhalb unserer Informatikfachschaft an der Schule sind bereits viele Werkzeuge, Wochenenden und zahlreiche Ferienwochen dafür investiert worden. In der Regel mit viel Enthusiasmus und Ehrgeiz.

Gleichzeitig freuen wir uns sehr auf die Herausforderung, zusammen mit den Schüler\*innen neue Werkzeuge des Denkens kennenzulernen.

DARIO BIASINI



Programmcode als Symbol der Informatik. Quelle: dbiasini

# NOTEN UND ABSENZEN ONLINE ABRUFEN

AUSBLICKE

An den Luzerner Kantonsschulen wird per Schuljahr 2021/2022 eine neue Schulverwaltungssoftware eingeführt. Davon profitiert nicht nur unsere Verwaltung, sondern auch die Lehrpersonen, Schüler\*innen und ihre Eltern. Denn mit der neuen Software können die Prüfungsnoten und später auch Absenzen sowie weitere wichtige Informationen ganz einfach online abgerufen werden.

Der Betrieb einer Schule basiert auf einer Vielzahl an Daten, von Klassenlisten über die Anmeldung für Wahlfächer, die Erfassung von Absenzen bis hin zur Zusammenstellung von Noten für die Zeugnisse. Unsere bisherige Schulverwaltungssoftware ist in die Jahre gekommen und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der Kanton Luzern hat daher entschieden, für die Gymnasien und die Berufsschulen eine neue, fortschrittliche Softwarelösung einzuführen. Er setzt mit der Software «schulNetz» auf ein etabliertes System, das in der Schweiz schon an vielen Schulen erfolgreich im Einsatz steht.

«schulNetz» ist eine webbasierte Software zur Schulverwaltung für die Schuladministration, für Lehrpersonen sowie für Schüler\*innen. Diese können in «schulNetz» unter anderem ihre aktuellen Prüfungsnoten, Klassen- und Terminlisten, ihren persönlichen Stundenplan oder offene Absenzen und angesagte Prüfungen einsehen. Die Planung für die Umstellung auf «schulNetz» läuft seit Frühling 2020. Im Projekt sind nebst den Schulen auch die Dienststellen Gymnasialbildung, Berufsbildung und Informatik sowie die Abteilung «Controlling Finanzen Projekte» des Bildungs- und Kulturdepartements involviert. Zur Erprobung der neuen Software läuft an der Kantonsschule Seetal seit Februar 2021 ein Pilotbetrieb.

Auf das Schuljahr 2021/2022 wird «schulNetz» auch an der Kantonsschule Beromünster in Betrieb gehen. Aus betrieblichen Gründen werden wir die verschiedenen Tools der Software gestaffelt einführen. Zunächst wird das Prüfungs- und Notenwesen online gehen. Das heisst, dass die Prüfungstermine sowie die Noten der einzelnen Leistungsbeurteilungen nach Freigabe durch die Fachlehrperson auf der Online-Plattform von «schulNetz» zu finden sein werden. Voraussichtlich mit Beginn des 2. Semesters wird unser Absenzenwesen ebenfalls auf «schulNetz» geführt. Mit der Zeit wollen wir über «schulNetz» auch den tagesaktuellen Stundenplan, Listen und Dokumente wie Klassenlisten und Schulbestätigungen, eine Agenda mit relevanten Terminen oder die Möglichkeit zur Anmeldung für Wahlfächer (z.B. Schwerpunktfach oder Ergänzungsfach) anbieten.

Die Schüler\*innen können ihre persönlichen Daten mit dem gewohnten Login für die Informatikinfrastruktur an der Schule auch von zu Hause aus einsehen. Um den strengen Vorgaben des Datenschutzes zu genügen und um sicherzustellen, dass keine fremden Daten und Informationen abgerufen werden können, braucht es zur Benützung der Online-Plattform eine Zweifaktorauthentifizierung über ein Mobiltelefon – ganz ähnlich wie beim Online-Banking oder bei anderen Online-Dienstleistungen. Eine Anleitung für «schulNetz» und für die «schulNetz.mobile»-App werden wir unseren Lernenden zu Beginn des neuen Schuljahres abgeben. Sie wird rechtzeitig auch auf unserer Website öffentlich zugänglich sein.

MARCO STÖSSEL, REKTOR

Kurs	Notendurchschnitt	Bestätigt
BI-L5a-ThJ Biologie	4.467	bestätigen
CH-L5a-SCS Chemie	4.617	bestätigen
DE-L5a-KeS Deutsch	3.900	bestätigen
EN-L5a-ScM Englisch	4.063	bestätigen
ESP-10J,KuT (EF) EF Sport	4.640	bestätigen
FR-L5a-BuP Französisch	3.618	bestätigen
GG-L5a-HoR Geografie	4.367	bestätigen
GS-L5a-SuA Geschichte	4.200	bestätigen
MA-L5a-HyB Mathematik	3.867	bestätigen
PH-L5a-BIR Philosophie	4.233	bestätigen

Notenübersicht für Lernende in «schulNetz»

Tag	Wochentag	Monat	Liste	Maï 2021
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
25	26	27	28	29
30	31			

Übersicht Prüfungsplan für Lernende in «schulNetz»

Datum von	Datum bis	Grund	Zustufung	Zustufung	Erschuldigt	Lektionen
Anzahl Ereignisse: 0						
Anzahl Ereignisse: 1						

Anzeige Absenzmeldung für Lernende in «schulNetz»

# AUSBLICKE **WERTE AN DER KSB: GEMEINSAM FORMULIEREN WIR EIN NEUES QUALITÄTSLEITBILD**

Nach gut fünfzehn Jahren ist es an der Zeit, als Schulgemeinschaft die eigenen Werte zu reflektieren und sich gezielt darüber auszutauschen. Dies hat die KSB in den letzten beiden Jahren mit der Entwicklung des neuen Qualitätsleitbildes getan und sie wird bald die Qualitätsfrüchte ernten können.

Bereits im letzten Schuljahr hat die KSB damit begonnen, damals unter der Leitung von Flavia Steiger und Sibylle Vaes, ein neues Qualitätsleitbild zu entwerfen. Neu: Die Zusammenstellung der für die KSB wichtigen Qualitätsmerkmale ist ein zentraler Baustein des Qualitätsmanagements und ermöglicht die kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualität der Kantonsschule Beromünster. Das neue Qualitätsleitbild erhebt den Anspruch, das Produkt einer engen Zusammenarbeit zwischen Schüler\*innen, Lehrpersonen und der Schulleitung zu sein. Entsprechend wurde dessen Entwicklungsprozess dialektisch gestaltet und viel Zeit zur inhaltlichen Auseinandersetzung eingeplant. Während des Prozesses wurden die Schule sowie wir alle von einer Pandemie erfasst, wobei die Coronaschutzmassnahmen ihren Teil zur zeitlichen Dehnung des Projektes beitrugen. Nichtsdestotrotz soll das neue Q-Leitbild noch vor Ende des Schuljahres fertiggestellt werden.

In der Entwicklung des neuen Qualitätsleitbildes orientierte sich das Kollegium an den Grundsätzen von Q2E (Qualität durch Evaluation und Entwicklung). Der Fokus liegt auf den beiden Qualitätsbereichen Schule und Unterricht, die im Dokument «Basisinstrumente zur Schulqualität» von Norbert Landwehr aus dem Jahr 2007 beschrieben werden. Nach einer umfassenden Kulturanalyse im Kollegium, bei der die zentralen Werte der KSB zutage gefördert wurden, entschieden sich alle beteiligten Parteien für einige zentrale Werte, welche die Schulgemeinschaft auch in Zukunft prägen sollen. Werte, die für die KSB wichtig sind; Werte, die an der KSB gelebt werden. Zu jedem dieser Werte formulierte das Kollegium Qualitätsmerkmale (Bereiche, in denen sich die Schulgemeinschaft eine Zielvorgabe stellt), Indikatoren (Möglichkeiten, diese Zielvorgabe zu messen) und Standards (eine Messlatte, an der man abliest, ob die Zielvorgabe erreicht wurde). In den kommenden Jahren soll das neue Q-Leitbild primär der internen Evaluation und Schulentwicklung dienen.

Die Qualitätsbeauftragten der Schule, Sibylle Vaes (Vertretung der Lehrpersonen) und Janina M. Hofer (Vertretung der Schulleitung), danken dem Kollegium, der Schulleitung sowie den Schüler\*innen ganz herzlich für die Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Annemieke Stössel-Lub für das Lektorat des Q-Leitbildes. Wir blicken dank diesem brandneuen Instrument voller Tatendrang der künftigen Schulentwicklung an der KSB entgegen.

JANINA MARIS HOFER, PROREKTORIN



# JUNI-AUGUST 2021 ACENDA

## JUNI

Montag	<b>14. Juni</b>	19.00–21.00 Uhr	MU 5.Kl./AH: Prüfungsvorspiel I
Dienstag	<b>15. Juni</b>	19.00 Uhr	bis 21.00: MU 5.Kl.: Prüfungsvorspiel II
Mittwoch	<b>23. Juni</b>	11.30 Uhr	Maturitätskonferenz
Donnerstag	<b>24. Juni</b>	17.30 und 19.00 Uhr	Maturafeier 2021
Montag	<b>28. Juni</b>	07.30 Uhr	Sporttag (Verschiebedatum: Montag, 5. Juli)
Mittwoch	<b>30. Juni</b>	15.15 Uhr	Allgemeine Konferenz 8

## JULI

Freitag	<b>2. Juli</b>	19.30 Uhr	«Best of ...!» Konzert der Musikmaturae und -maturi, Marianischer Saal Luzern (in Abklärung bei der DGym)
Samstag	<b>3. Juli</b>	08.00 Uhr	Nachprüfungstermin 4, Zimmer aE.08
Montag	<b>5. Juli</b>	17.00 Uhr	Informationsanlass für Schüler*innen und Eltern der neuen 1. Klassen
Mittwoch	<b>7. Juli</b>	19.00 Uhr	Sommeranlass abgesagt
Donnerstag	<b>8. Juli</b>	11.55 Uhr	Unterrichtsschluss
		NM	Personalausflug
Freitag	<b>9. Juli</b>		Notenkonferenzen; anschliessend Schluss des Schuljahres 2020/2021
Samstag	<b>10. Juli bis Sonntag 22. August</b>		Sommerferien

## AUGUST

Montag	<b>23. August</b>		Beginn des Schuljahres 2021/2022
--------	-------------------	--	----------------------------------

## KLASSE IB GEWINNT BEIM «EXPERIMENT NICHTRAUCHEN» EINEN REISEGUTSCHEIN



Die Klassenchefin Myrah Treadwell nimmt den gewonnenen Reisegutschein von Rektor Marco Stössel entgegen.

Link zum Online-Bericht:  
[https://ksberomuenster.lu.ch/termine\\_news/news/experiment\\_nichttrauchen\\_lb\\_20\\_21](https://ksberomuenster.lu.ch/termine_news/news/experiment_nichttrauchen_lb_20_21)